



**Gewinnsituation der hessischen Haupterwerbsbetriebe
(konventionell) – Wirtschaftsjahr (WJ) 2013/2014
- Deutliche Steigerung, nur Ackerbaubetriebe im Minus -**

Die in der hessischen Regionalstatistik ausgewerteten 637 Haupterwerbsbetriebe erzielten im WJ 2013/14 einen durchschnittlichen Unternehmensgewinn von **83.031 €**. Der Vorjahresgewinn von 64.482 € wurde somit um **28,8%** übertroffen. Das um Investitionszulagen sowie zeitraumfremde und außerordentliche Einflüsse bereinigte „ordentliche Ergebnis“ verbesserte sich um 33,5% von 59.355 € im WJ 2012/13 auf 79.229 € im WJ 2013/14.

Der im WJ 2013/14 erzielte Durchschnittsgewinn von 83.031 € liegt 25.724 € oder 44,9% über dem Zehnjahresdurchschnitt, der für die WJ 2004/05 bis 2013/14 57.307 € beträgt. Wie in den vergangenen Jahren auch, hat sich gegenüber der Vorwegauswertung (449 Betriebe, 78.806 € Unternehmensgewinn) der Unternehmensgewinn noch deutlich erhöht. Verantwortlich hierfür sind vor allem die hinzugekommenen flächen-, vieh- und umsatzstarken Futterbaubetriebe (Vorwegauswertung 188 Betriebe mit 88.097 € Gewinn, Endauswertung 289 Betriebe, 95.560 € Gewinn).

Eine wichtige Kennzahl für die Leistungsfähigkeit der Betriebe ist die zeitraumgerechte und bereinigte Eigenkapitalbildung; sie stieg deutlich von 11.320 € auf 19.745 € an. Nochmals höher war die Investitionstätigkeit. So stiegen die Bruttoinvestitionen von 68.368 € aus dem WJ 2011/12 über 69.773 € im WJ 2012/13 auf 84.143 € im WJ 2013/14. Die Nettoinvestitionen erhöhten sich von 24.970 € über 27.539 € auf 39.267 €.

Je ha LF verbesserte sich der Gewinn um 25,0% von 592 € auf 740 €. Die bewirtschaftete Fläche der ausgewerteten Betriebe beträgt 112,19 ha, somit 3,34 ha mehr als im Vorjahr. Leicht gesunken hingegen ist der Viehbesatz und zwar von 123,0 auf 120,6 Vieheinheiten je 100 ha LF.

Gewinn je Unternehmen in €			
Allgemeine Ausrichtung	WJ 2012/2013	WJ 2013/2014	Veränderung in %
Ackerbau 130 Betriebe	76.957	67.780	-11,9
Futterbau 289 Betriebe	58.928	95.560	62,2
Veredlung 65 Betriebe	78.590	86.961	10,7
Verbund 152 Betriebe	57.752	70.651	22,3
Insgesamt 637 Betriebe	64.482	83.031	28,8

Redaktion:

LLH, Kölnische Straße 48 – 50, 34117 Kassel

Anne Mawick Fachgebiet „Ökonomie“ 31

Telefon: 0561 7299 286 Telefax: 0561 7299 306, E-Mail: anne.mawick@llh.hessen.de

Autor dieser Ausgabe: Gerhard Quink Fachgebiet „Ökonomie“ 31

Telefon: 0561 7299 329, Telefax: 0561 7299 306, E-Mail: gerhard.quink@llh.hessen.de

Erträge deutlich stärker gestiegen als die Aufwendungen

Während sich die betrieblichen Erträge um 27.753 € von 370.634 € auf 398.387 € erhöhten, stiegen die betrieblichen Aufwendungen lediglich um 8.798 € von 297.705 € auf 306.503 €.

Umsatzerlöse in der Bodenproduktion uneinheitlich

Die Umsatzerlöse der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion erhöhten sich je Betrieb um 4.424 € oder 5,6% von 78.372 € auf 82.796 €. Beim Getreide ist ein Plus von 15,5%, beim Raps von 6,7% bei den Kartoffeln von 24,4% und beim Feldgemüse von 20,6% festzustellen. Lediglich für die Zuckerrüben wird ein Minus von 16,8% ausgewiesen.

Die Ernteerträge beim Getreide verbesserten sich um 13,7% von 62,9 auf 71,5 dt./ha und beim Raps um 17,8% von 34,2 auf 40,3 dt./ha. Dagegen sanken sie bei den Kartoffeln um 11,9% von 354,6 auf 312,5 dt./ha sowie bei den Zuckerrüben um 1,3% von 716,8 auf 707,7 dt./ha.

Mit Ausnahme bei den Kartoffeln, Steigerung hier um 53% von 14,57 auf 22,27 €/dt., waren die Verkaufserlöse rückläufig. Der Getreidepreis fiel um 20,9% von 22,11 auf 17,49 €/dt. Beim Raps ist ein Rückgang um 14,9% von 45,28 auf 38,54 €/dt. und bei den Zuckerrüben um 2,6% von 5,29 auf 5,15 €/dt. ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse aus den Dauerkulturen, vorwiegend Spargel und Erdbeeren verminderten sich um 2.494 € oder 24,6% auf 7.629 €. Die Ursache hierfür liegt an der deutlich geringeren Anbaufläche in der diesjährigen Auswertung.

Milch mit deutlichem Plus, Rinder und Schweine rückläufig

Um 11,2% oder 23.036 € auf 228.980 € steigerten die Betriebe auch ihre Umsatzerlöse aus der Tierproduktion. Die höchsten Umsätze werden nach wie vor durch den Milchverkauf erzielt. Die gegenüber dem Vorjahr um 55 kg auf 7.769 kg je Kuh gesteigerte Milchleistung sowie der von 33,29 Cent/kg auf 40,12 Cent/kg verbesserte Milchauszahlungspreis führte bei einem 38,2 auf 41,1 Kühe gestiegenen Milchkuhbestand zu einem Anstieg beim Umsatzerlös Milch um 30,3% oder 29.334 € auf 126.102 €. Demgegenüber liegen die Umsatzerlöse Rinder und Schweine im Minus. Mit Ausnahme der Mastkälber, der männlichen Kälber 0,5 bis 1 Jahr sowie der männlichen Rinder über 2 Jahre weisen die Buchführungsergebnisse für alle anderen verkauften Rinder niedrigere Verkaufserlöse aus. Der Rinderumsatz reduzierte sich dadurch um 5,4% oder 1.219 € auf 21.204 € je Betrieb. Ebenfalls rückläufig ist der Umsatzerlös Schweine und zwar um 4,1% oder 3.146 € auf 73.484 €. Dabei verbesserten sich die Verkaufserlöse für die Ferkel u. Läufer um 7,6% von 57,27 auf 61,64 €/St. Der Erlös für die Mastschweine ging hingegen um 3,5% von 161,67 auf 156,03 €/St. zurück. Hinzu kommt der von 53,1 auf 50,1 VE/100 ha gesunkene Schweinebestand.

Zulagen und Zuschüsse nahezu unverändert, zeitraumfremde Erträge leicht gesunken

Mit durchschnittlich 40.725 € erhielten die Betriebe 2,2% oder 886 € mehr Zulagen und Zuschüsse. Je ha LF reduzierten sie sich jedoch von 366 € auf 363 €. Während die Zins- und Investitionszuschüsse anstiegen, gingen die Werte für die entkoppelte Betriebsprämie zurück. Für die zeitraumfremden Erträge ist mit 7.517 € ein um 10,3% oder 865 € niedrigerer Wert ermittelt.

Ausgaben für Futter gesunken, Pflanzenschutz und Unterhaltungsaufwand gestiegen

Die Futtermittelausgaben gingen um 6,3% oder 3.462 € auf 51.832 € zurück. Besonders stark erhöhte sich der Aufwand für Pflanzenschutz um 13,5% oder 1.598 € auf 13.463 € sowie der Unterhaltungsaufwand um 10,8% oder 1.881 € auf 19.297 €.

Einkommensdisparität vergrößert

Die „erfolgreichen Betriebe“ (oberstes Viertel) erzielten einen Gewinnzuwachs von „nur“ 20,3%. In Euro bedeutet dies aber ein Mehr um 28.186 € von 138.648 € auf 166.834 €. Für die „weniger erfolgreichen Betriebe“ (unterstes Viertel) steht zwar ein Plus von 91,5%, was jedoch einen Gewinnzuwachs von lediglich 9.111 € von 9.960 € auf 19.071 € entspricht.

Gewerblichen Vergleichslohn wieder überschritten

Der Gewinn je nichtentlohnter Arbeitskraft (in der Regel also die familieneigenen Arbeitskräfte) stieg um 28,5% von 41.651 € auf 53.511 €. Er liegt damit um 67% über dem gewerblichen Vergleichslohn der für das WJ 2013/14 mit 32.062 € (Vorjahr 31.320 €) angegeben wird.

Entwicklung für 2014/15

Nach dem Erfolgsjahr 2013/14 wird es wohl in fast allen Betriebsbereichen merkliche Gewinnrückgänge geben. Die sich verbilligten Betriebsmittel und die zufriedenstellenden Ernteerträge werden die Erzeugerpreiseinbrüche nur bedingt abfedern können.

Haupterwerbsbetriebe insgesamt

Ursachen der Gewinnveränderung - Erträge und Aufwendungen in €/Betrieb

Nr.	Kennwert	2012/13	2013/14	Veränd. in €	Veränd. in %
1030	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	108,85	112,19	3,34	3,1
4000	Betriebliche Erträge insgesamt	370.634	398.387	27.752,44	7,5
4010	Umsatzerlöse insg.	295.419	321.200	25.781,07	8,7
4100	Umsatzerlöse Idw. Pflanzenprod. insg.	78.372	82.796	4.424,22	5,6
4112	Getreide	32.437	37.471	5.034,16	15,5
4125	Raps	15.239	16.268	1.028,55	6,7
4130	Kartoffeln	3.157	3.927	770,00	24,4
4140	Zuckerrüben	9.035	7.517	- 1.517,82	- 16,8
4150	Feldgemüse	10.232	12.341	2.109,00	20,6
4300	Umsatzerlöse Dauerk., Obst, Wein	10.123	7.629	- 2.494,13	- 24,6
4200	Umsatzerlöse Tierproduktion insg.	205.944	228.980	23.035,59	11,2
4220	Rinder	22.423	21.204	- 1.219,19	- 5,4
4230	Milch	96.768	126.102	29.333,91	30,3
4240	Schweine	76.630	73.484	- 3.145,95	- 4,1
4500	Sonstige betriebliche Erträge insg.	73.583	75.279	1.696,89	2,3
4510	dar. Zulagen und Zuschüsse insg.	39.839	40.725	885,87	2,2
4530	davon Zins- und Investzuschüsse	2.177	3.702	1.525,27	70,1
4560	Agrardieselerstattung	3.374	3.141	- 233,03	- 6,9
4655	entkoppelte Betriebsprämie	30.805	29.394	- 1.410,77	- 4,6
4680	Ausgleichszulage	2.068	2.580	512,22	24,8
4690	Zahlungen umweltger. Erzeugung	1.089	1.010	- 78,79	- 7,2
4900	dar. Zeitraumfremde Erträge (brutto)	8.381	7.517	- 864,72	- 10,3
5000	Betriebliche Aufwendungen insg.	297.705	306.503	8.798,33	3,0
5100	Materialaufwand insges.	175.793	177.372	1.579,64	0,9
5111	Saat- und Pflanzgut	8.490	8.414	- 76,05	- 0,9
5112	Düngemittel	15.783	15.594	- 188,84	- 1,2
5113	Pflanzenschutz	11.865	13.463	1.598,15	13,5
5211	Tierzukäufe	27.430	29.282	1.851,39	6,7
5280	Futtermittel	55.296	51.832	- 3.464,02	- 6,3
5291	Tierarzt und Besamung	7.837	7.965	128,29	1,6
5351	Heizmaterial, Strom, Wasser	9.797	9.761	- 35,97	- 0,4
5355	Treib- und Schmierstoffe	17.743	18.736	993,18	5,6
5500	Personalaufwand	14.151	14.809	658,58	4,7
5600	Abschreibungen	37.336	39.042	1.706,57	4,6
5700	Sonst. betriebl. Aufwend. insg.	70.317	75.279	4.962,39	7,1
5710	dar. Unterhaltung	17.416	19.297	1.880,68	10,8
5730	Betriebsversicherungen	9.797	10.546	749,36	7,6
5741	Pacht- und Mietaufwand	15.239	15.931	691,98	4,5
5770	Zeitraumfremder Aufwand (brutto)	5.443	5.385	- 57,38	- 1,1
9000	Gewinn	64.482	83.031	18.549,00	28,8

Ursachen der Gewinnveränderung - Erträge und Erlöse je Einheit

Nr.	Kennwert	2011/12	2012/13	2013/14	Veränd. in %
1300	Viehbesatz insg. VE/100 ha LF	121,1	123,0	120,6	-2,0
1335	Milchkühe St.	37,9	38,2	41,1	7,6
1351	Mastschw. u. Läufer St.	134,3	129,4	128,8	-0,5
1352	Zuchtsauen St.	13,4	15,3	13,4	-12,4
1411	Getreideertrag o. Körnermais dt/ha	65,2	62,9	71,5	13,7
1465	Raps ertrag dt/ha	32,7	34,2	40,3	17,8
1472	Kartoffelertrag dt/ha	364,3	354,6	312,5	-11,9
1473	Zuckerrübenertrag dt/ha	739,3	716,8	707,7	-1,3
1631	Milchleistung kg/Kuh	7768,52	7713,89	7768,92	0,7
1612	aufgezogene Ferkel je Sau	23,41	24,30	23,48	-3,4
1511	Verkaufserlös Getreide €/dt	19,02	22,11	17,49	-20,9
1565	Verkaufserlös Raps €/dt	42,38	45,28	38,54	-14,9
1572	Verkaufserlös Kartoffel €/dt	13,62	14,56	22,27	53,0
1573	Verkaufserlös Zuckerrüben €/dt	4,80	5,29	5,15	-2,6
6631	Verkaufserlös Milch Cent/kg	33,74	33,29	40,12	20,5
6641	Verkaufserlös Ferkel u. Läufer €/St.	53,41	57,27	61,64	7,6
6651	Verkaufserlös Mastschw. €/St.	148,98	161,67	156,03	-3,5

Gewinnsituation der hessischen Haupterwerbsbetriebe (konventionell) im WJ 2013/2014

(Ergebnisse der hessischen Regionalstatistik)

		Gewinn in €					EK-Veränderung in € je Einzelunternehmen (bereinigt um priv. Vermögensumschichtung)		
		je ha LF		je nAK ¹⁾		je Unternehmen		2012/13	2013/14
		2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14		
Ackerbau	E	1.085	1.061	105.464	100.225	141.099	133.693	58.149	47.031
	M	737	628	57.190	49.614	76.957	67.780	24.712	17.740
	W	293	141	16.934	8.513	24.103	11.353	3.225	-6.198
Futterbau	E	875	1.175	76.789	114.066	128.571	182.823	25.279	54.085
	M	522	831	35.688	57.276	58.928	95.560	9.572	25.926
	W	100	320	5.705	14.942	8.993	24.648	-5.916	874
Veredlung	E	1.578	1.456	99.752	100.481	156.663	171.508	74.622	69.699
	M	817	924	49.350	54.566	78.590	86.961	26.363	26.570
	W	114	334	6.926	17.311	9.449	25.533	-16.545	-4.636
Verbund	E	879	878	85.092	96.545	134.020	158.512	42.069	54.492
	M	517	594	38.584	47.998	57.752	70.651	9.254	18.672
	W	40	169	2.534	10.601	3.446	14.576	-11.544	-11.765
Insgesamt	E	1.015	1.112	88.345	106.464	138.648	166.834	43.551	57.283
	M	592	740	41.651	53.511	64.482	83.031	14.417	22.608
	W	113	231	6.797	12.902	9.960	19.071	-5.448	-5.175

¹⁾ nAK – nichtentlohnte Arbeitskräfte – nur die nichtentlohnenden Familienarbeitskräfte plus evtl. nichtentlohnte Fremdarbeitskräfte
 Quelle: Buchführungsergebnisse landwirtschaftlicher Betriebe in Hessen – WJ 2012/13 und 2013/14